

Explosiver Start

Mit einem Exploit startete Elena Oberholzer aus dem Eislaufclub Rapperswil-Jona an den Titelwettkämpfen der Eiskunstläuferinnen in der Kat. Elite.

■ *Elisabeth Wenk* – Elena, Läuferin von Coach Claudia Weiler, präsentierte am vergangenen Freitag ein sensationelles Kurzprogramm mit Dreifachsprüngen und Doppelaxel sowie elegant drehenden Pirouetten.

Mit ihrem starken Meisterschafts-einstand in der höchsten Klasse überraschte die 16-jährige Juniorin viele Zuschauer. Mit ihrer starken Leistung klassierte sich die ambitionierte Sportlerin im Zwischenklassement mit dem grossartigen zweiten Platz hinter Eveline Brunner und vor der amtierenden Schweizer Meisterin Anna Ocherova. Dies sorgte unter den anwesenden Eissportlern und den Zuschauern für grosses Aufsehen.

In der Kür richteten sich die Blicke auf die vielen starken Teilnehmerinnen im Konkurrenzfeld der 27 Eliteläuferinnen. Exklusiv war, dass in der Elitegruppe sich gleich zwei Geschwister



Grossartig: Elena Oberholzer.

massen. Die Schwester Alisa Oberholzer startete auch in dieser Kategorie. Im Kurzprogramm hemmte sie die Nervosität bei den Dreifachsprüngen und so verlor sie dabei wegen mangelnder Rotation wertvolle Punkte. In der Kür lief es ihr einiges besser und so konnte sie mit ihren eleganten, tänzerisch ausgefeilten Bewegungen einige Plätze gutmachen. Somit beendete sie doch noch zufrieden die Meisterschaft mit dem 17. Rang. Ihre Schwester Elena startete die Kür in der Favoritengruppe als Erste. Sie zeigte ein anspruchsvolles Programm und erzielte damit ein neues Personalbest von 121,30 Punkten und klassierte sich nach einer guten Darbietung unter den Top-Ten-Läuferinnen auf dem ausgezeichneten 7. Schlussrang. Die 18-jährige Eveline Brunner (Oerlikon) holte sich mit einer bravourösen Leistung den verdienten Schweizer Meistertitel.